



Projektübersicht Programm Zug+

Auftrag Stawiko vom 4. November 2020

Überblick Projekte:

- MELANIE4KMU
- Zusammenarbeit ETH im Bereich Cybersecurity
- Kinderbetreuung
- Energetische Ertüchtigung der kantonalen Liegenschaften und Gebäude
- Engpassanalyse schienenbasierter ÖV
- Fördern des Fremdsprachenaustausches innerhalb der Schweiz
- Studie zum Potenzial der Bevölkerungsgruppe «55 plus» in Wirtschaft und Gesellschaft
- Förderung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit
- Ausbau Velonetz
- Landerwerb

Projekt Zug+ «Cybersecurity: MELANIE4KMU»	
Kurzbeschreibung/Ziel	Angesichts der zunehmenden Cyber-Bedrohung müssen die schweizerischen KMU besser geschützt werden. Das Projekt MELANIE4KMU schafft ein regional organisiertes Netzwerk, das sich an KMU richtet. Das Netzwerk soll von den IT-Departementen von Fachhochschulen aus der ganzen Schweiz getragen werden. Der Kanton Zug unterstützt den Ausbau der Organisation an der Hochschule Luzern (Campus Rotkreuz).
Bisher eingesetzte Personalressourcen	
Intern:	Aufwand von einigen Stunden im FDS für die Erstellung der notwendigen Regierungsratsbeschlüsse; Teilnahme an Sitzungen des Ausschusses durch den Finanzdirektor
Extern:	René Hüsler, Direktor Departement Informatik der Hochschule Luzern
Noch geplante Personalressourcen für Vorabklärungen	
Intern:	---
Extern:	---
Bisherige Ausgaben in Fr.	150'000 Franken
Noch geplante Ausgaben für Vorabklärungen in Fr.	---
Geplanter Termin für die Vorlage des KRB	Voraussichtlich bis Frühling 2021

Projekt Zug+ «Cybersecurity: Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC»	
Kurzbeschrieb/Ziel	In Zug soll ein unabhängiges Prüfinstitut für vernetzte Geräte im Bereich Cybersecurity geschaffen werden, welches mit dem Bund zusammenarbeitet. Das Institut soll im Auftrag von Firmen, nicht-kommerziellen Organisationen und der öffentlichen Hand netzwerkfähige Geräte auf ihre Integrität im Sinne der Cybersicherheit testen. Dabei kann es um ein Spektrum von Zielsetzungen gehen, die von einem Gütesiegel bzw. einem Label im Sinne einer Information für den Markt bis zu eigentlichen Zulassungsprüfungen reichen.
Bisher eingesetzte Personalressourcen	
Intern:	Aufwand von einigen Stunden im FDS für die Erstellung der notwendigen Regierungsratsbeschlüsse; Teilnahme an Sitzungen des Ausschusses durch den Finanzdirektor
Extern:	Raphael M. Reischuk, Head of Cyber Security Services, Zühlke Engineering AG
Noch geplante Personalressourcen für Vorabklärungen	
Intern:	Finanzdirektor
Extern:	Raphael M. Reischuk, Head of Cyber Security Services, Zühlke Engineering AG und Andreas Kälin, ICPRO/Geschäftsführer ICTswitzerland
Bisherige Ausgaben in Fr.	300'000 Franken zu Lasten des Lotteriefonds, welcher mit Annahme des KRB wieder entsprechend entlastet wird. Im Totalbetrag von 300'000 Franken sind die Ausgaben bis zum KRB im Jahr 2021 abgedeckt.
Noch geplante Ausgaben für Vorabklärungen in Fr.	Siehe oben.
Geplanter Termin für die Vorlage des KRB	Voraussichtlich bis spätestens Mitte 2021.

Projekt Zug + Kinderbetreuung	
Kurzbeschreibung/Ziel	Im Kanton Zug soll die Kinderbetreuung inkl. Ferien von Montag bis Freitag flächendeckend sichergestellt werden. Die Gemeinden sind für die Bereitstellung der Angebote zuständig. Im Schulbereich leistet der Kanton Normbeiträge, im Vorschulbereich findet in allen Gemeinden ein Wechsel zur Subjektfinanzierung statt. Das Angebot soll für alle Erziehungsberechtigten günstig sein, die Berechnung der Beiträge kantonsweit einheitlich und einfach.
Bisher eingesetzte Personalressourcen	
Intern:	Bestehende Personalressourcen des Sozialamtes, vorwiegend Abteilung Gesellschaft (<i>1 MA schätzungsweise einen Monat</i>).
Extern:	Bisher keine externen Personalressourcen.
Noch geplante Personalressourcen für Vorabklärungen	
Intern:	Vorabklärungen sind abgeschlossen, keine weiteren Personalressourcen.
Extern:	Vorabklärungen sind abgeschlossen, keine weiteren Personalressourcen.
Bisherige Ausgaben in Fr.	Keine
Noch geplante Ausgaben für Vorabklärungen in Fr.	Keine Ausgaben für Vorabklärungen. Für das Projekt selber sind insgesamt ca. 10'450'000 Nettoaufwand budgetiert (2021: 140'000, 2022: 110'000, 2023 100'000, 2024 10'100'000)
Geplanter Termin für die Vorlage des KRB	Ein KRB ist aufgrund der nötigen Gesetzesanpassung erforderlich. Gemäss provisorischer Planung im Jahr 2022.

Projekt: Energetische Ertüchtigung der kantonalen Liegenschaften und Gebäude; grössere Instandsetzungen ab 2026	
Kurzbeschrieb/Ziel	<p>Es handelt sich dabei um folgende fünf Objekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aabachstrasse 1, Zug; - Aabachstrasse 3, Zug; - Aabachstrasse 5, Zug; - Bahnhofstrasse 26, Zug; - Neugasse 2, Zug. <p>Das Ausgabenvolumen schwankt zwischen 8 und 24 Millionen Franken.</p>
Bisher eingesetzte Personalressourcen	
Intern:	Für diese Projekte gab es bisher nur minimale Vorabklärungen.
Extern:	keine
Noch geplante Personalressourcen für Vorabklärungen	
Intern:	Jedes der fünf Projekte ist völlig anders gelagert. Der interne Aufwand kann zu diesem frühen Zeitpunkt nicht seriös abgeschätzt werden.
Extern:	Kann ebenfalls nicht beziffert werden.
Bisherige Ausgaben in Fr.	keine
Noch geplante Ausgaben für Vorabklärungen in Fr.	Kann über fünf verschiedene Projekte zum relativ frühen Zeitpunkt nicht seriös beziffert werden.
Geplanter Termin für die Vorlage des KRB	Die Termine sind noch nicht bekannt.

Projekt: Energetische Ertüchtigung der kantonalen Liegenschaften und Gebäude; Instandsetzung Flachdächer Kantonsschule Zug Trakte 5 und 8	
Kurzbeschrieb/Ziel	Projekt HB3060.0172: Es handelt sich hier um vier Dächer der Kantonsschule Zug, die instandgesetzt und energetisch ertüchtigt werden.
Bisher eingesetzte Personalressourcen	
Intern:	490 Stunden Aufwendungen im HBA
Extern:	vgl. unten «Bisherigen Ausgaben in Fr.»
Noch geplante Personalressourcen für Vorabklärungen	
Intern:	Die Vorbereitung für die Instandsetzung des Flachdachs im Jahr 2021 wurde mit rund 70 Stunden schon geleistet. Die Vorbereitung der Instandsetzung des Flachdachs im Jahr 2022 wird weitere 70 Stunden benötigen.
Extern:	keine
Bisherige Ausgaben in Fr.	Zwei Flachdächer wurden schon saniert mit Kosten von 369 144 Franken bzw. 479 962 Franken.
Noch geplante Ausgaben für Vorabklärungen in Fr.	Ausgaben für Vorabklärungen fallen keine mehr an. Die zwei weiteren Flachdächer sind für die Jahre 2021 (1,26 Millionen Franken) und 2022 (900 000 Franken) geplant.
Geplanter Termin für die Vorlage des KRB	Da gebundene Ausgaben gemäss § 26 Abs. 2 Bst. a FHG, wird hierzu kein KRB benötigt.

Projekt: Energetische Ertüchtigung der kantonalen Liegenschaften und Gebäude; 15 verschiedene kleinere Instandsetzungsprojekte	
Kurzbeschrieb/Ziel	<p>Es handelt sich hier um 15 verschiedene kleinere Instandsetzungsprojekte mit gleichzeitiger energetischer Ertüchtigung. «Klein» heisst, dass die Kosten weniger als 2 Millionen Franken betragen.</p> <p>Vier Projekte werden in den Jahren 2022–2024 umgesetzt. Diese wurden in der IR zusammengefasst unter HB3060.0320 in der Finanzplanung abgebildet. Für diese Projekte gab es bisher, wenn überhaupt, nur minimale Vorabklärungen.</p> <p>Die restlichen elf Projekte werden erst ab 2025 umgesetzt.</p>
Bisher eingesetzte Personalressourcen	
Intern:	Für diese Projekte gab es bisher nur minimale Vorabklärungen.
Extern:	keine
Noch geplante Personalressourcen für Vorabklärungen	
Intern:	Jedes der 15 Projekte ist völlig anders gelagert. Der interne Aufwand kann zu diesem frühen Zeitpunkt nicht seriös abgeschätzt werden.
Extern:	Kann ebenfalls nicht beziffert werden.
Bisherige Ausgaben in Fr.	keine
Noch geplante Ausgaben für Vorabklärungen in Fr.	Kann über 15 verschiedene Projekte zum relativ frühen Zeitpunkt nicht seriös beziffert werden.
Geplanter Termin für die Vorlage des KRB	Da gebundene Ausgaben gemäss § 26 Abs. 2 Bst. a FHG, wird für diese Projekte kein KRB benötigt.

Projekt: Energetische Ertüchtigung der kantonalen Liegenschaften und Gebäude: Projekt Ökoplus	
Kurzbeschrieb/Ziel	<p>Im Rahmen der Vorlage sollen Photovoltaik-Anlagen und Ladestationen für Elektrofahrzeuge realisiert werden.</p> <p>Neben den politischen sind heute auch die technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gegeben, um Photovoltaik-Anlagen rentabel zu betreiben. Dies hat die Potenzialanalyse für kantonale Gebäude eindrücklich aufgezeigt. Von 23 untersuchten Objekten können 18 Anlagen wirtschaftlich betrieben werden. Für deren Installation müssen rund 4,5 Millionen Franken investiert werden, wovon rund 670 000 Franken durch Subventionszahlungen vom Bund wieder zurückfliessen. Der Energieertrag beträgt knapp 2 Millionen kWh pro Jahr und es können jährlich rund 82 000 Kilogramm CO₂ eingespart werden.</p> <p>Der Ausbau von kantonalen Parkplätzen mit einer Ladestation soll Zug um Zug erfolgen. Das heisst, es soll verhindert werden, dass zu viele Parkplätze für Elektromobile bereitstehen. Ein substantieller Teil des beantragten Kredits in der Höhe von total 1 Million Franken soll in die Vorbereitung von Ladeinfrastrukturen investiert werden.</p>
Bisher eingesetzte Personalressourcen	
Intern:	200 Stunden Aufwendungen im HBA
Extern:	vgl. unten «Bisherigen Ausgaben in Fr.»
Noch geplante Personalressourcen für Vorabklärungen	
Intern:	Keine weiteren Aufwendungen, da KR-Vorlage vorliegt.
Extern:	keine weiteren Aufwendungen
Bisherige Ausgaben in Fr.	103 780 Franken für Potenzialanalyse

Projekt: Energetische Ertüchtigung der kantonalen Liegenschaften und Gebäude: Projekt Ökoplus		
Noch geplante Ausgaben für Vorabklärungen in Fr.	keine	
Geplanter Termin für die Vorlage des KRB	26. November 2020	Kantonsrat, Kommissionsbestellung
	Januar 2021	Kommissionssitzung(en)
	Februar 2021	Kommissionsbericht
	März 2021	Beratung Stawiko
	April 2021	Bericht Stawiko
	Mai 2021	Kantonsrat, 1. Lesung
	Juni 2021	Kantonsrat, 2. Lesung
	Juli 2021	Publikation Amtsblatt
	September 2021	Ablauf Referendumsfrist

Projekt: Engpassanalyse schienenbasierter öV	
Kurzbeschreibung/Ziel	<p>Es soll untersucht werden, wo und wie das Schienennetz der SBB sinnvoll ergänzt werden müsste, damit die Bahnverbindungen aus den umliegenden Kantonen in den Kanton Zug leistungsfähiger und attraktiver werden. Dabei soll sichergestellt sein, dass das Angebot der Stadtbahn Zug langfristig bestehen kann.</p> <p>Die evaluierten Netzergänzungen sollen schlussendlich im Ausbauschnitt 2040 des Bundes integriert werden können (STEP 40). Konkret geht es auch um die Auswirkungen eines Tiefbahnhofs in Luzern auf die Kapazitäten des Netzes zwischen Zürich–Zug–Luzern.</p>
Bisher eingesetzte Personalressourcen Intern: Extern:	<p>Es wurden rund 2–5 Prozent Personalstellen des ARV eingesetzt (es sind keine neuen Stellen notwendig).</p> <p>Wichtig: Die Vorbereitungen für das Projekt Zug+ laufen zurzeit in einer bereits bestehenden Projektorganisation der Zentralschweiz. Aus diesen Arbeiten wird sich zeigen, wie weit der Kanton Zug verschiedene offene Fragen eigenständig klären muss. Es läuft ein externer Auftrag ans Planungsbüro SMA.</p>
Noch geplante Personalressourcen für Vorabklärungen Intern: Extern:	<p>Zukünftig werden 5 Prozent Personalstellen eingesetzt. Diese wäre aber auch ohne Zug+ einzusetzen. Sofern die zurzeit laufende Planung zeigt, dass wir weitergehende Vertiefungen machen müssen, müsste das Pensum stark aufgestockt werden für das Projekt Zug+ (Machbarkeitsstudien bis Vorprojekte Ausbauen).</p>
Bisherige Ausgaben in Fr.	<p>Bisher sind 17 800 Franken für externe Planungskosten angefallen, welche als Vorleistungen für Zug+ zu sehen sind. Grundsätzlich besteht eine Rechtsgrundlage in § 4 Abs. 3 Bst. c GöV (BGS 751.31). Danach kann die zuständige Direktion kantonsübergreifende Planungen abschliessen.</p>
Noch geplante Ausgaben für Vorabklärungen in Fr.	<p>Im Jahr rechnen wir mit rund 31 000 Franken Aufwendungen. Nach Abschluss dieser Phase ist zu entscheiden, ob wir weitere Vertiefungen vornehmen. Falls ja, fallen die Kosten wie im Finanzplan für die Jahre 2022–2025 aufgezeigt an.</p>

Geplanter Termin für die Vorlage des KRB	<p>Es ist noch kein Termin geplant.</p> <p>Gemäss Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2035 für die Eisenbahninfrastruktur vom 11. Juni 2019 (SR 742.140.5) soll der der nächste Ausbauschritt bis 2026 dem Bundesparlament unterbreitet werden. Sofern die Vorarbeiten zeigen, dass der Kanton Zug weitergehende Untersuchungen starten muss, um im Jahr 2026 klare Forderungen zu stellen, dürfte der KRB frühestens im Jahr 2022 notwendig sein.</p>
--	---

Projekt Zug+ «Förderung Sprachaustausch an den gemeindlichen Schulen»	
Kurzbeschreibung/Ziel	Dieses Programm hat zum Ziel, dass möglichst viele Zuger Schülerinnen und Schüler zwischen der 5. Primarklasse und Ende der Oberstufe mindestens einmal eine Austauschaktivität in der Westschweiz erleben. Dazu sollen alle Zuger Schulgemeinden eine Schulpartnerschaft mit einer passenden Schule in der Romandie aufbauen. Durch die vom Kanton zur Verfügung gestellten Mittel wird den Lehrpersonen die dazu nötige inhaltliche, organisatorische sowie finanzielle Unterstützung geboten.
Bisher eingesetzte Personalressourcen	
Intern:	5'000 Franken (AgS; Konzept- und Abklärungsarbeiten)
Extern:	20'000 Franken (PH Zug); Konzept- und Abklärungsarbeiten)
Noch geplante Personalressourcen für Vorabklärungen	
Intern:	---
Extern:	6'500 Franken (PH Zug) (bis Ende 2020; insb. Beratungsgespräche in den Gemeinden)
Bisherige Ausgaben in Fr.	1'000 Franken (30 Ordner zum Thema «Sprachaustausch» für alle Netzwerkpersonen Fremdsprachen in den Gemeinden)
Noch geplante Ausgaben für Vorabklärungen in Fr.	---
Geplanter Termin für die Vorlage des KRB	kein KRB nötig; RR Schleiss wird das Projekt in der BIKO vom 29.01.2021 vorstellen

Projekt Zug + Seniorinnen und Senioren	
Kurzbeschreibung/Ziel	Studie zum Potenzial der Bevölkerungsgruppe "55 plus" in Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zug im Alter über 55 Jahre werden in einer Vollerhebung befragt. Damit wird eine evidenzbasierte Grundlage geschaffen, um kantonale Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass diese Personen ihr Potenzial in Familie, Gesellschaft und Wirtschaft einsetzen können.
Bisher eingesetzte Personalressourcen	
Intern:	Bestehende Personalressourcen des Sozialamtes, vorwiegend Abteilung Gesellschaft (schätzungsweise 1 Mitarbeiter einen Monat).
Extern:	Bisher keine externen Personalressourcen.
Noch geplante Personalressourcen für Vorabklärungen	Vorarbeiten sind abgeschlossen, keine weiteren Personalressourcen
Intern:	Sofern die budgetierten befristeten Stellenprozente für die Jahre 2021 bis 2023 bewilligt werden, erfolgt eine Submission für die Studie.
Extern:	Keine externen Personalressourcen
Bisherige Ausgaben in Fr.	Keine
Noch geplante Ausgaben für Vorabklärungen in Fr.	Keine Ausgaben für Vorabklärungen. Für die Studie (Submission) sind insgesamt 430'000 externe Kosten budgetiert (2021: Fr. 180'000, 2022 Fr. 200'000, 2023 Fr. 50'000)
Geplanter Termin für die Vorlage des KRB	Die Studie für das Potenzial der Seniorinnen und Senioren benötigt kein KRB (externe Kosten unter 500'000 Franken. Diese sind budgetiert; siehe oben). Sollten sich auf Basis der Studie konkrete Projekte ergeben, ist erst dann zu prüfen, ob ein KRB nötig ist, oder ob mit internen Ressourcen die Ziele erreicht werden können.

Projekt Förderung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit	
Kurzbeschreibung/Ziel	Angesichts des technologischen Wandels und der Digitalisierung der Arbeitswelt werden neue Berufs- und Tätigkeitsfelder entstehen. Die Arbeitskräfte sind somit zunehmend gefordert, sich die neuen Fachkompetenzen anzueignen. Ebenso stehen die Unternehmen vor der Herausforderung, genügend qualifizierte Arbeitskräfte zu finden und ihre bestehenden Arbeitskräfte weiterzubilden. Dies hat zur Folge, dass branchenspezifische Nach- oder Umqualifizierungen vermehrt benötigt werden. Dieses Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung dieser Herausforderungen. Potenziell gefährdete Arbeitnehmende sollen ziel- und kriterienorientiert unterstützt werden.
Bisher eingesetzte Personalressourcen Intern: Extern:	Intern: November 2019 bis Februar 2020: Machbarkeitsstudie zuhanden des Regierungsrats: ca. 100h Seit Projektbeginn im September 2020: ca. 40h Extern: 0 h
Noch geplante Personalressourcen für Vorabklärungen Intern: Extern:	Keine, da Machbarkeitsstudie bereits erstellt wurde (vgl. oben)
Bisherige Ausgaben in Fr.	keine
Noch geplante Ausgaben für Vorabklärungen in Fr.	Die Vorabklärungen sind bereits abgeschlossen, Anfang 2021 wird jedoch eine Arbeitsmarktanalyse in Auftrag gegeben, die mögliche Massnahmen oder Umsetzungsempfehlungen des Projekts aufzeigen soll. Zudem wird evt. eine externe Projektleitung beigezogen. Diese beiden Ausgaben werden im Rahmen der budgetierten 400'000 Franken liegen.
Geplanter Termin für die Vorlage des KRB	Derzeit ist noch offen, ob ein RRB genügen wird oder ob es einen KRB braucht. Falls Letzterer notwendig sein wird, ist ca. im ersten Halbjahr 2022 damit zu rechnen.

Projekt: Ausbau Velonetz	
Kurzbeschrieb/Ziel	Das kantonale Velonetz soll vervollständigt werden. Insbesondere sollen Anschlüsse an mögliche Velobahnen des Bundes entlang der N14 vorbereitet werden. Weiterer Bestandteil des Projekts sind eine alternative Veloführung zur Umfahrung der Lorzentobelbrücke sowie Softmassnahmen zur Förderung des Velofahrens.
Bisher eingesetzte Personalressourcen	Es wurden rund 5–10 Prozent Personalstellen des ARV eingesetzt (es sind keine neuen Stellen notwendig).
Intern:	Erste Vorbereitungsarbeiten für das Projekt Zug+ werden im unabhängig von Zug+ laufenden Auftrag «Velonetzplanung, Überprüfung kantonales Radstreckennetz» durch das Planungsbüro Metron AG bearbeitet.
Extern:	
Noch geplante Personalressourcen für Vorabklärungen	Zukünftig werden 5–10 Prozent Personalstellen eingesetzt, eine klare Trennung zwischen den laufenden Arbeiten und den neuen Arbeiten von Zug+ ist nicht einfach zu machen.
Intern:	
Extern:	
Bisherige Ausgaben in Fr.	Im Budget 2020 werden rund 10 000 Franken für Zug+ ausgegeben, dies ist der Anteil an der laufenden Studie der Metron AG für die Aufgaben von Zug+.
Noch geplante Ausgaben für Vorabklärungen in Fr.	Im Jahr 2021 werden wir rund 50 000 Franken für weitere Vertiefungen des Projekts Zug+ ausgeben. Konkret soll das ASTRA-Projekt für die Veloautobahn konkretisiert werden (wo sind die Anschlüsse, welche Kosten entstehen daraus etc.).

Projekt: Ausbau Velonetz	
Geplanter Termin für die Vorlage des KRB	<p>Das Projekt Zug+ sieht vor, dass die Ämter mit einzelnen KRBs kommen. Zurzeit ist der Termin für den KRB (Anschlüsse an Velotobahn entlang der Autobahn) noch nicht klar. Dies hängt stark vom Bund ab. Denkbar frühestens Ende 2021.</p> <p>Für die Sofortmassnahmen soll der KRB ebenfalls im Jahr 2021 an den KR gehen.</p> <p>Schlussendlich für die Umfahrung Lorzentobelbrücke (LTB) ist es sinnvoll, wenn dieser KRB parallel mit der Sanierung LTB folgt. Erst in fünf bis zehn Jahren.</p>

Projekt: Landerwerb GS 1369, Menzingen	
Kurzbeschreibung/Ziel	Mit dem Erwerb des an die Kantonsschule Menzingen angrenzenden Grundstücks Nr. 1369 könnte sich der Kanton auf Dauer den Fortbestand des Sportplatzes und der Parkieranlage für die Kantonsschule sichern. Gleichzeitig könnte damit auch eine auf einen langen Zeithorizont ausgerichtete Immobilienreserve geschaffen werden.
Bisher eingesetzte Personalressourcen	
Intern:	Fachstelle Landerwerb/Immobilien-geschäfte ca. 10 Stunden
Extern:	keine
Noch geplante Personalressourcen für Vorabklärungen	
Intern:	ca. 40 Stunden
Extern:	Zuger Kantonalbank, Schätzungsgutachten
Bisherige Ausgaben in Fr.	keine
Noch geplante Ausgaben für Vorabklärungen in Fr.	10 000 Franken
Geplanter Termin für die Vorlage des KRB	Dezember 2022